

# Inhalt

Vorwort . . . . .	8
Literatur zum Vorwort . . . . .	9
<b>Kapitel 1: Der Text als Widerstand. Plädoyer für eine sprachkritische Bibellektüre . . . . .</b>	<b>10</b>
1. Thesen . . . . .	10
2. Kurze Beispielanalyse . . . . .	15
3. Konsequenzen für die pastorale Praxis . . . . .	19
4. Beispiel: Mt 25,1–12 . . . . .	21
Literatur zu Kapitel 1 . . . . .	23
<b>Kapitel 2: Hermeneutik und Methodik . . . . .</b>	<b>24</b>
1. Die Grundopposition . . . . .	24
2. Aspekte heutiger Hermeneutik . . . . .	24
Literatur zu Kapitel 2 . . . . .	36
<b>Kapitel 3: Exegetische Methoden. Kurzgefaßtes Gliederungs- und Kriterienschema. . . . .</b>	<b>37</b>
1 <i>Konstituierung des Textes</i> . . . . .	37
2 <i>Interpretation</i> . . . . .	40
3 SYNTAX = <i>Ausdrucksinterpretation</i> . . . . .	42
4 Theoretische Zwischenbemerkung: Grammatik und Logik . . . . .	49
5 SEMANTIK = <i>Inhaltsinterpretation I</i> . . . . .	52
5.1 Prädikation/Deixis (Tab. C) . . . . .	53
5.2 Illokution/Sprechakte (Tab. A) . . . . .	57
5.3 Codes/Wirklichkeitsebenen (Tab. B) . . . . .	59
5.3.1 Epistemologie . . . . .	59
5.3.2 Imagination . . . . .	60
5.3.3 Initiative . . . . .	61
5.3.4 Ermöglichung . . . . .	62
5.3.5 Axiologie (= Wertungen) . . . . .	62
5.3.6 Stadium/Aspekte . . . . .	62
5.3.7 Hinweise zur Praxis . . . . .	62
5.4 Adjunktionen (Tab. D) . . . . .	65
5.5 Semantische Wortarten . . . . .	67
5.6 Determination . . . . .	68
5.7 Beispiel: Ps 48,13–15 . . . . .	68
6 PRAGMATIK = <i>Inhaltsinterpretation II</i> . . . . .	78
6.1 Übersicht . . . . .	78
6.2 Exegese und weitere Handlungswissenschaften . . . . .	79
6.3 Pragmatische Textbeschreibung . . . . .	80
6.4 Grundlagen der Kommunikation . . . . .	81

7	<i>Pragmatik: Textgrammatik (ars recte texendi)</i> . . . . .	82
7.1	Semantische Relationen zwischen ÄEen . . . . .	82
7.2	Textkohärenz als Ausdruck der Sprachökonomie . . . . .	87
7.3	Charakteristik der Akteure . . . . .	88
8	<i>Pragmatik: Textlinguistik (ars texendi)</i> . . . . .	89
8.1	Textlinguistische kritische Korrektur . . . . .	89
8.1.1	Wortarten/pragmatisch . . . . .	90
8.1.2	Determination/pragmatisch . . . . .	91
8.1.3	Übertragener Sprachgebrauch . . . . .	92
8.1.4	Beispiele . . . . .	93
8.1.5	Textlinguistische Relationen zwischen ÄEen . . . . .	96
8.1.6	Indirekte Sprechakte . . . . .	97
8.2	Kommunikative Handlungsspiele (KHS) . . . . .	98
8.3	Orts- und Zeitdeixis . . . . .	99
8.4	Abstraktionen . . . . .	100
8.4.1	Konstellation der Textaktanten . . . . .	100
8.4.2	Gedankenfortschritt: Thema-Rhema . . . . .	101
8.4.3	Zusammenspiel inhaltlicher Felder: Isotopien . . . . .	106
8.4.4	Denkmodelle, Handlungs- und Empfindungsmuster . . . . .	108
9	<i>Pragmatik: Textpragmatik (ars recte texendo agendi)</i> . . . . .	110
9.1	Implikationen . . . . .	110
9.2	Präsuppositionen . . . . .	111
9.3	Textstruktur/Auswertung . . . . .	113
9.4	Textproduzent – Textrezipient . . . . .	114
9.5	Kommunikationssituation . . . . .	115
	Literatur zu Kapitel 3 . . . . .	116

**Kapitel 4: „Kindersprache“. Beschreibung und Interpretation des Textes Hos 1. . . . . 118**

1	Hinführung . . . . .	118
2	Konstituierung des Textes . . . . .	119
2.1	Grobabgrenzung . . . . .	120
2.2	Sprachliche Probleme in Hos 1 . . . . .	122
2.3	Gliederung in Äußerungseinheiten . . . . .	122
2.4	Der Text Hos 1,2–9 . . . . .	123
2.5	Feinabgrenzung innerhalb von 1,2–9 . . . . .	124
2.6	Uneinheitlichkeit von Hos 1,1? . . . . .	128
2.7	Rückblick und Ergebnis . . . . .	130
3	Interpretation: Dreischritt zu Hos 1,2b–4e.6.8–9 . . . . .	132
3.1	SYNTAX . . . . .	132
3.1.1	Bezüge textimmanent . . . . .	132
3.1.2	Bezüge über den Text hinaus . . . . .	134
3.1.3	Zusammenfassung . . . . .	135
3.2	SEMANTIK . . . . .	137
3.2.1	Wertigkeiten . . . . .	137
3.2.2	Sprechakte (Illokution) . . . . .	140
3.2.3	Codes (Modalitäten) . . . . .	141
3.2.4	Beschreibende Elemente (Adjunktionen) . . . . .	142
3.2.5	Prädikationen . . . . .	144
3.3	PRAGMATIK . . . . .	146
3.3.1	Zusammenhang der ÄEen . . . . .	146
3.3.2	Indirekte Sprechakte . . . . .	150

3.3.3	Namen der Kinder . . . . .	151
3.3.4	Chronologie . . . . .	153
3.3.5	Topologie . . . . .	153
3.3.6	Rede- und Gesprächsformen . . . . .	154
3.3.7	Zur Funktion des Gesamttextes: Werte, Präsuppositionen . . . . .	157
3.3.8	Negationen . . . . .	160
3.3.9	Isotopien . . . . .	161
3.3.10	Konkretisierung der zeitgenössischen Bedingungen? . . . . .	164
3.3.11	<i>Exkurs:</i> Zur Frage der Kultprostitution . . . . .	165
3.3.11.1	Der literarische Befund im AT und in Ugarit . . . . .	165
3.3.11.2	Interpretationsversuche . . . . .	166
3.3.12	Die Frage nach dem literarischen und historischen Kontext . . . . .	167
4	<b>ABSCHLIESSENDE GESICHTSPUNKTE ZUR BEWERTUNG</b> . . . . .	168
4.1	Zur Methode . . . . .	169
4.2	Inhaltliche Aspekte . . . . .	169
4.3	<i>Exkurs:</i> Sexualaussagen und Theologie . . . . .	172
	Literatur zu Kapitel 4 . . . . .	174
	Kapitel 5: Anhang – Hebräisch-deutsche Belege für die Kategorien der Semantik. . . . .	176
I)	Beispiele zur Beschreibung der AKTANTENSTRUKTUR (semantisch) . . . . .	176
II)	Beispiele zur Beschreibung der PRÄDIKATIONEN (semantisch) . . . . .	180
III)	Beispiele zur Beschreibung der CODES (semantisch) . . . . .	182
IV)	Beispiele zur Beschreibung der SPRECHAKTE (semantisch) . . . . .	184
V)	Beispiele zur Beschreibung von ADJUNKTIONEN (semantisch) . . . . .	186
	Autorenregister . . . . .	189
	Sachregister . . . . .	191
	Bibelstellen . . . . .	196
	Abkürzungen . . . . .	198
	Quellennachweis . . . . .	199